

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 35

Artikel: Freudsche Folgen und andere Seltsamkeiten
Autor: Gerber, Ernst P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-511198>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

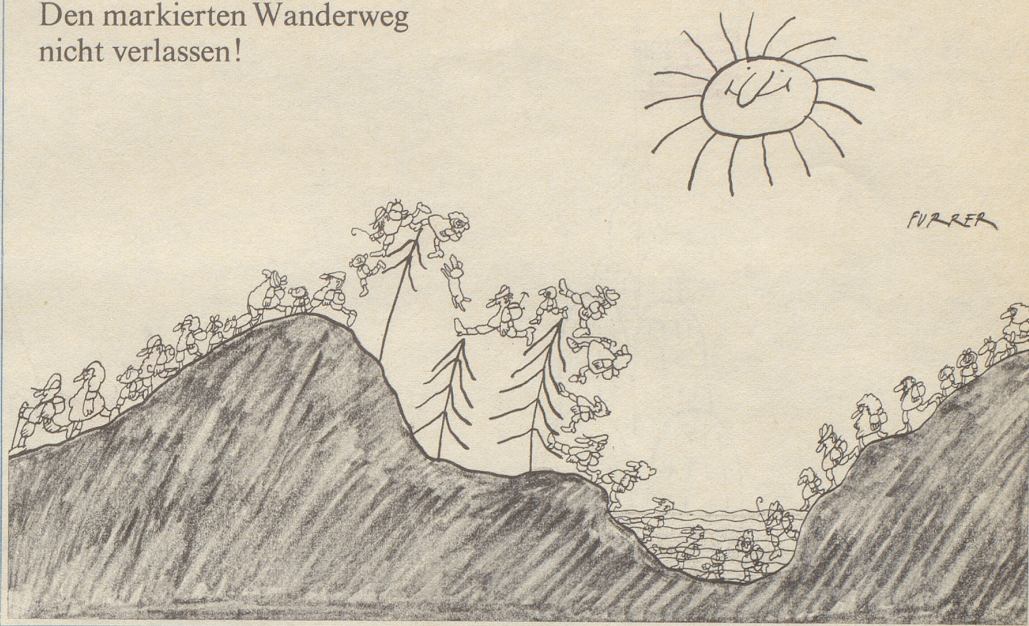
Freudsche Folgen und andere Seltsamkeiten von Ernst P. Gerber

Freudsche Folgen

Ein gelber KRAN,
der Lasten hob, senkte,
den Arm über manchen
Bauplatz schwenkte,
hatte durch Zufall,
wenn auch verschwommen,
von Sigmund Freud
und vom ICH vernommen.

Wie eine Erleuchtung
ging es ihm durchs Gerüst,
er fühlte sich plötzlich
als KRANICH und ist
als solcher entflohen.
Mir fährt's durch die Knochen:
was hat dieser Freud
nicht schon alles verbrochen!

Den markierten Wanderweg
nicht verlassen!



Geständnis

Ich habe den Mond gefragt
wie er sich fühle,
er sagte danke
und umhüllte sich
zum Schutz vor seiner Kühle
mit einem warmen Tuche.

«Ich habe», verriet er,
«so gar nicht gern Besuche.»

Kühlung

Groß war die Hitze,
weshalb der Verschwitzte
sich eilig vor den
Ventilator setzte,
oder, falls ein Deutscher
darauf besteht,
vor das kühlende
Frischlufztzufuhrgerät.

So konnte der Mann
dem Hitzschlag entrinnen.
Jetzt liegt er erkältet
daheim in den Linnen.

Familiäres

Er schwitzte und trug
des Gehetzten Färbung.
Ich fragte: Wie ist schon Ihr Name?
Er drehte sich um vehement:
Mein Name ist «Konsument»,
Vater heißt «Werbung»,
Mutter «Reklame».

